

Feste feiern

Der Stil hilft Abfall vermeiden

Geburtstagsfeste, Hochzeiten, Gartenpartys und all die spontanen Feste, die man bekanntlich feiern soll, wie sie fallen. Und das ohne allzu viel Abfall. Bei guter Organisation macht ein umweltverträgliches Fest weder mehr Arbeit, noch kostet es mehr.

Aber es verändert den Stil: Porzellan ist gediegener als Plastik; ein sorgfältiges Essen aus frischen, saisonalen Zutaten schmeckt besser als Fastfood; Dekorationen aus Stoff schaffen mehr Atmosphäre als solche aus Kunststoff. Daher kann man der Umwelt zuliebe auf Pizza in der Aluschale, auf Senf, Butter, Majonäse, Sahne, Zucker in Portionsverpackungen und Einwegbehälter aus Alu, Glas und PET verzichten. Einfache Kost aus saisongerechten, lokalen, biologischen Nahrungsmitteln und das Bier aus der Mehrwegflasche schmecken den Festgästen besser und sind nicht viel teurer.

Das Geschirrmobil

Jeder kennt schon die Pfandbecher, die nicht nur beim Christkindlmarkt, sondern auch beim Altstadtfest in Bozen Verwendung finden. Auch das lässt den Bozner Abfallberg schrumpfen, denn diese Becher werden ausgewaschen und wiederbefüllt - ganz im Gegensatz zu Getränkedosen oder Einwegflaschen, die - einmal ausgetrunken - weggeworfen werden.

Eine gute Idee für größere Feste ist das Geschirrmobil. Das sind ausleihbare Geschirrspüler auf Rädern mit hoher Kapazität. Das Geschirrmobil hilft mit, den Berg an Wegwerfgeschirr bei Veranstaltungen zu verkleinern. In das Gefährt, das aussieht wie ein simpler Wohnwagenanhänger, sind zwei große Geschirrspülmaschinen eingebaut. Die reinigen - vom Teller über Messer und Gabel bis zum Porzellanhäferl.

- **Verwenden Sie das [Geschirrmobil](#)**
Infos und Adressen [Geschirrmobil](#)
- **Verwenden Sie bei Ihren Fests [Mehrweg-](#) statt [Wegwerfgeschirr](#).**
- **Leihen Sie Dekorationsmaterial aus**